

2019

Jahresbericht

des Präsidiums und der Geschäftsstelle



LEBE DEINEN TRAUM.

24.11.2019

STADTHALLE KAMEN

Rathausplatz 2/4, 59174 Kamen

70. MITGLIEDERVERSAMMLUNG

VORLÄUFIGE TAGESORDNUNG DES VERBANDSTAGES

- 1) Begrüßung
- 2) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung u. Beschlussfähigkeit
- 3) Genehmigung des Protokolls des Verbandstages 2018
- 4) Geschäftsberichte (Geschäftsstelle, Präsidium)
- 5) Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2018 und Bericht der Kassenprüfer
- 6) Entlastungen für das Haushaltsjahr 2018
- 7) Bericht über das laufende Haushaltsjahr 2019
- 8) Festsetzung der Versicherungsumlagen 2020
- 9) Festsetzung der Beitragshöhe für 2020
- 10) Genehmigung des Haushaltsentwurfes 2020
- 11) Anträge
- 12) Wahlen und Bestätigungen
 - a) Wahlen zum Geschäftsführenden Präsidium*)
 - b) Die Bestätigung der auf der Versammlung der Sportfachgruppen gewählten Präsidiumsmitglieder, sowie des Landesjugendleiters
 - c) Wahl der Kassenprüfer gem. §24 der Satzung
- 13) Festlegung Ort und Termin des Verbandstages 2020
- 14) Verschiedenes

*) die Amtszeit von Vizepräsidentin / Schatzmeisterin Evelyn Höfs läuft aus

*) Wahl des Präsidenten, falls Stefan Klett am 23.11.19 zum DAeC Präsidenten wiedergewählt wird.
Für diesen Fall hat Stefan Klett seinen Rücktritt in NRW angeboten.

Schnittstellenarbeit

Ehrenamtliches Engagement im Sport erfordert immer wieder eine gute Arbeit an Schnittstellen. Im Luftsport sind Schnittstellenarbeit beispielsweise in den Fachbereichen Luftraum, Flugsicherheit, Technik und Ausbildung zu leisten. In diesem Jahr haben wir weiterhin aktiv daran gearbeitet, dass wir als AEROCLUB | NRW sportpolitisch präsent sind und als kompetenter Ansprechpartner wahrgenommen werden. Das gilt für die externen Schnittstellen, wie Behörden, Sportverbände oder die NRW-politische Landschaft genauso, wie für die internen Schnittstellen in der Arbeit für unsere Mitgliedsvereine.

Gefö(o)rderter Luftsportverband

- Vereinbarung Landessportbund NRW mit der Landesregierung bis 2022: Sportland Nr. 1. Davon profitiert auch der AEROCLUB | NRW nachhaltig in den Bereichen Jugendförderung, Organisationsförderung, Personalkostenförderung, Übungsleiter- und Trainerförderung, Jugendbildung und Jugenderholung
- 65.000 € zur strukturellen und strategischen Förderung der verbandseigenen Luftsportschule in Oerlinghausen
- 77.000 € Rettungs- und Sicherheitsgerät für Vereine und Schülerfluggemeinschaften
- Erhöhte Leistungssportförderung für die World Games Sportarten Segelkunstflug und Fallschirmspringen von nunmehr über 22.000 €
- Erneute Anerkennung von acht Landesleistungsstützpunkten Segelflug
- Anerkennung des ersten Landesleistungsstützpunktes Fallschirmsport in Marl
- Neues millionenschweres Sportstättenförderprogramm 2019 des Landes
- Nach Gesprächen mit dem Landesverkehrsministerium in 2018 wurde Infrastrukturförderung von Landeplätzen und Segelfluggeländen erhöht.

Insgesamt ein Paket, mit dem sich die Förderung des Luftsports in NRW bei stabiler Finanzlage des Verbandes zur Schaffung guter Rahmenbedingungen sehen lassen kann – von dem auch unsere Mitgliedsvereine profitieren oder bedarfsgerecht profitieren können. Auskunft dazu erteilt die Geschäftsstelle in Duisburg unter Leitung des Geschäftsführers Boris Langanke gerne.

Im Namen des Präsidiums bedanke ich mich bei allen ehrenamtlich und hauptamtlich Tätigen, die für den organisierten Luftsport in NRW gute, vertrauensvolle und kompetente Arbeit und Zusammenarbeit leisten.

Nun wünsche ich Euch viel Spaß beim Lesen unseres Jahresrückblicks 2019.

Euer



Stefan Klett
Präsident
AEROCLUB | NRW e.V.

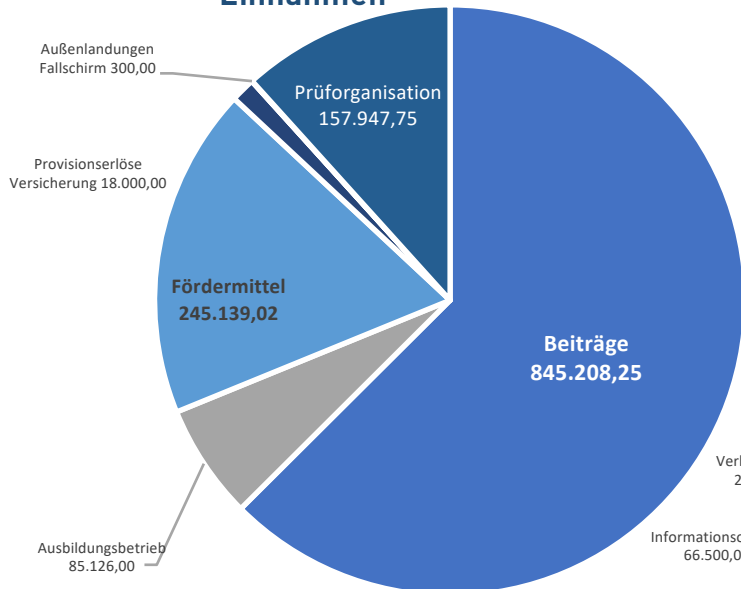


Haushalt 2019 - 2020

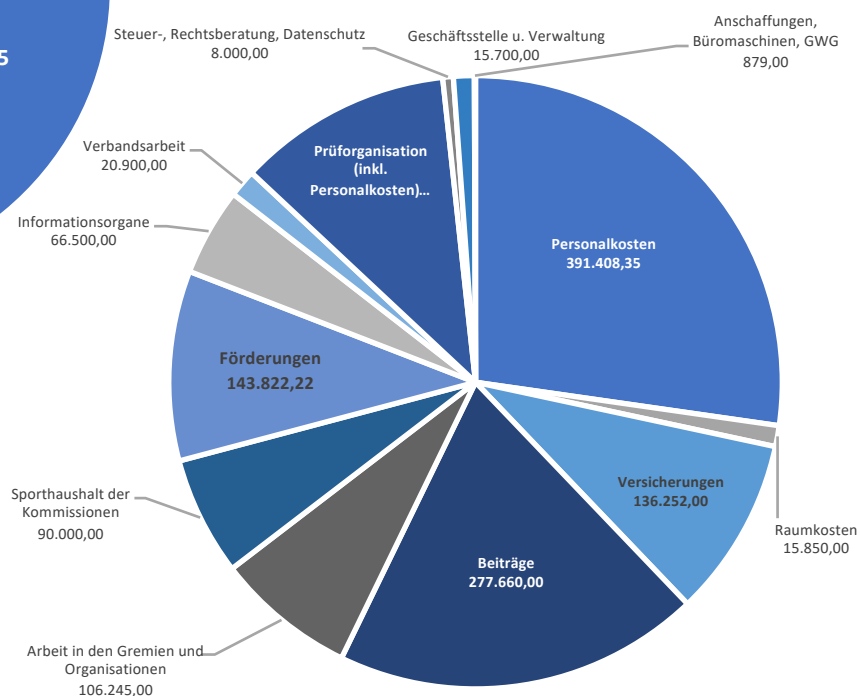
Einnahmen

Pos.	Titel	Plan 2019	Prognose 2019	Plan 2020
E-1	Beiträge	830.145,00	845.208,25	844.960,00
E-2	Versicherungen und LSB	123.909,00	128.740,00	128.648,00
E-2.1	Versicherungsumlage	83.850,00	89.350,00	89.350,00
E-2.2	Modellflugversicherung	36.399,00	35.692,00	35.600,00
E-2.3	LSB-Beiträge	3.660,00	3.698,00	3.698,00
E-3	Ausbildungsbetrieb AEROCLUB NRW	80.412,00	85.126,00	78.200,00
E-3.1	Allgemein	36.399,00	35.692,00	35.600,00
E-3.2 - 3.4	Umlagen/Gebühren/Sonstiges	44.013,00	49.434,00	42.600,00
E-4	Fördermittel	236.166,22	245.139,02	246.222,22
E-4.1	Rettungs- und Sicherheitsgerät	77.000,00	77.000,00	77.000,00
E-4.2 - 4.6	Landessportbund	159.166,22	168.139,02	169.222,22
E-5	Provisionserlöse Versicherung	18.000,00	18.000,00	18.000,00
E-6	Außenlandungen Fallschirm	300,00	300,00	250,00
E-7	Prüforganisation		157.947,75	165.000,00
E-7.1	CAMO	Im Plan nicht integriert	127.568,70	130.000,00
E-7.2	Technikbetrieb (Lehrgänge)	gewesen	30.379,05	35.000,00
E-8	Sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00
Summe Einnahmen		1.288.932,22	1.480.361,02	1.481.230,22

Einnahmen



Ausgaben



Beim Übergang von 2019 auf 2020 wurde die Darstellung des Haushalts auf eine neue Aufteilung umgestellt.

Intern erfolgt die Gruppierung der einzelnen Position ausschließlich anhand der Buchungskonten, dadurch wird eine bessere Vergleichbarkeit der Monats- und Quartalsergebnisse erreicht.

In der Außendarstellung wird die Zuordnung zu Abteilungen und Organisationseinheiten transparenter.

Ausgaben

Pos.	Titel	Plan 2019	Prognose 2019	Plan 2020
A-1	Personalkosten (ohne Prüforganisation)	397.218,00	391.408,35	395.559,16
A-2	Raumkosten (ohne Prüforg.)	16.050,00	15.850,00	15.850,00
A-3	Versicherungen (ohne PO)	136.973,00	136.252,00	136.160,00
A-3.1	Sporthilfe NRW	1.587,00	1.580,00	1.580,00
A-3.2	Rahmenhaftpflichtversicherung	91.035,00	91.035,00	91.035,00
A-3.3	Modellflugversicherung	36.399,00	35.692,00	35.600,00
A-3.4	Rechtsschutz / Kasko Mitarbeiter	1.587,00	1.580,00	1.580,00
A-3.5	VBG Vereinsvorstände und Präsidium	2.700,00	2.700,00	2.700,00
A-3.6	D&O Versicherung + Vermögenshaftpflicht	3.665,00	3.665,00	3.665,00
A-4	Beiträge	274.300,00	277.660,00	279.160,00
A-4.1	DAeC (Dachverband)	270.000,00	273.500,00	275.000,00
A-4.2	Landesportbund NRW	4.300,00	4.160,00	4.160,00
A-4.3	Sonstige Gebühren	0,00	0,00	0,00
A-5	Arbeit in den Gremien und Organisationen	101.500,00	106.245,00	103.100,00
A-5.1 - 5.6	Ausschüsse / Beauftragte	12.500,00	17.245,00	14.100,00
A-5.7	Öffentlichkeitsarbeit, Presseseminare	3.000,00	3.000,00	3.000,00
A-5.8	Verbandsschule SFSOe	65.000,00	65.000,00	65.000,00
A-5.9	Ausbildungsbetrieb	21.000,00	21.000,00	21.000,00
A-6	Sporthaushalt der Kommissionen	90.000,00	90.000,00	90.000,00
A-7	Förderungen	144.422,22	143.822,22	143.822,22
A-7.1	Luftsportjugend	43.500,00	43.500,00	43.500,00
A-7.2	NRW bewegt seine Kinder	700,00	100,00	100,00
A-7.3	Rettungs- u. Sicherheitsgerät	77.000,00	77.000,00	77.000,00
A-7.4	Sportveranstaltung	0,00	0,00	0,00
A-7.5	Leistungssport	22.222,22	22.222,22	22.222,22
A-7.6	Breitensport	1.000,00	1.000,00	1.000,00
A-8	Informationsorgane	50.500,00	66.500,00	66.000,00
A-9	Verbandsarbeit	22.200,00	20.900,00	22.900,00
A-9.1 - 9.7	Werbekosten / Ehrungen / Repräsentation	5.200,00	3.900,00	5.900,00
A-9.8	Reisekosten Präsidium	12.000,00	12.000,00	12.000,00
A-9.9	Präsidium	500,00	500,00	500,00
A-9.10	Verbandstag	4.500,00	4.500,00	4.500,00
A-10	Prüforganisation (inkl. Personalkosten)		162.413,78	165.000,00
A-10.1	CAMO	Im Plan nicht integriert	115.724,02	115.000,00
A-10.2	Technikbetrieb (Lehrgänge)	gewesen	46.689,76	50.000,00
A-11	Steuer-, Rechtsberatung, Datenschutz	8.000,00	8.000,00	8.000,00
A-11.1	Steuerberatung, Rechtsberatung	6.000,00	7.000,00	7.000,00
A-11.2	Datenschutz	2.000,00	1.000,00	1.000,00
A-12	Geschäftsstelle u. Verwaltung	20.200,00	15.700,00	16.200,00
A-12.1 - 12.9	Allgemeine Kosten	15.200,00	12.200,00	12.700,00
A-12.10	Mitgliederverwaltung Airsoftware	5.000,00	3.500,00	3.500,00
A-13	Anschaffungen, Büromaschinen, GWG	3.500,00	879,00	2.500,00
Summe Ausgaben		1.264.863,22	1.435.630,35	1.444.251,38
Ergebnis		24.069,00	44.830,67	37.028,84

Darstellung der Verbandsstruktur des AEROCLUB | NRW e.V.



Personalsituation

In dem hauptamtliche Team der Geschäftsstelle des AEROCLUB | NRW e.V. in Duisburg hat es auch diesem Jahr personelle Veränderungen gegeben.

In der Jugend wurden drei Stellen neu besetzt. Mit Nina Int-Veen als neue Jugendbildungsreferentin und Janina Nentwig als neue Fachkraft „NRW bewegt seine KINDER!“ und Sachbearbeiterin im Luftsportjugendbüro ist die Jugend gut aufgestellt. Die Einarbeitung ist gelungen, dank der tatkräftigen Unterstützung der Landesjugendleitung, insbesondere durch Jan Eikmeier.

Um die Technik des Verbandes langfristig zu sichern, wurden Verfahrens- und Arbeitsweisen neu abgesprochen, strukturiert und konzipiert. Zudem wurden zwei ausbildungsfördernde Arbeitsplätze geschaffen. Einer davon bleibt uns bis September 2020 erhalten.

Referat Kommunikation und Marketing

Das Referat Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes hat sich in diesem Jahr den Schwerpunktthemen Sportentwicklung, Mitgliedergewinnung und der Zusammenarbeit im Herausgebersverbund LuftSport gestellt. In der LSB-Kommission Digitalisierung im Sport arbeiten wir mit, genauso wie in der Interessengemeinschaft Natursport NRW. Das Konzept für das Presseseminar wurde neu aufgestellt, um auf den Bedarf der Mitgliedsvereine zum Thema Marketing, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation reagieren zu können. Das Ergebnis war im Februar zum Presseseminar mit 32 Teilnehmenden schon spürbar. Seit 2015 haben wir zum Presseseminar einen jährlichen Zusatztermin installiert, den wir „Treffen der Vereinspressesprecher“ oder „Presse-Treffen“ nennen. So gibt es jährlich zwei Termine, die von unseren Mitgliedern gut angenommen werden. Das Presseseminar im Februar (vor der Flugsaison), das PR-Treffen im November (nach der Flugsaison). Der Unterschied: „Presseseminar“ ist für alle Mitglieder offen, „Vereinspressesprecher-Treffen“ für die entsprechenden Funktionäre gedacht. Als Ziel bis 2022: haben wir uns vorgenommen für beide Termine das Entwicklungspotential in Richtung Workshop weiter auszubauen.

NRW bewegt seine KINDER!

Aufbauend auf das Flieger-Kinderbewegungsabzeichen (Flieger-Kibaz) wurde das praxisorientierte Experimentier- und Bewegungsangebot „aero@school/aerokids“ ins Leben gerufen. Im Mittelpunkt stehen hierbei die Persönlichkeitsentwicklung von Grundschulern der 3. und 4. Klasse sowie der Modellbau/Modellflug. Ziel ist es, hierbei Interesse und Begeisterung zur Fliegerei zu wecken und neben der Persönlichkeitsentwicklung auch die Bewegungsaktivitäten zu fördern. Das Programm kann unterrichtsübergreifend in den Fächern Sport, Kunst, Deutsch und Sachunterricht oder auch separat durchgeführt werden. Somit ist das Programm für den regulären Schulunterricht, als AG im Ganztags oder als Projekttag sowie Projektwoche geeignet. Durch praktische Versuche lernen die Grundschüler u.a. die Bereiche Luft, Aerodynamik und Kräfte kennen. Selbstgebaute Flieger sind immer etwas Besonderes für die Kinder und bieten ein breites Spektrum für Kreativität und Wettkämpfe. Texte rund um die Fliegerei sollen nicht nur Kenntnisse erweitern, sondern helfen auch bei Rechtschreibung und Grammatik.

Im Rahmen einer Projektwoche an der Oberhausener Förderschule wählten Anfang Mai neun Schiller-Schüler das Thema „Bewegung und Fliegerei“. Dort lernten die Schüler durch Theorie und Praxis die Flugeigenschaften von verschiedenen Materialien, wie z.B. Papier und Balsaholz kennen und trainierten ihre persönlichen motorischen, kognitiven, sozialen und psychisch-emotionalen Fähigkeiten. Die selbstgebauten Flieger wurden in einem Papierflieger-Wettbewerb des AEROCLUB | NRW e. V. eingesetzt, indem Weite und Flugzeit maßgeblich waren. Mit weiteren selbstgebauten Flugobjekten wurden auch Ziel- und Kunstflüge gestartet. Highlight des Projekts waren die Modellflugsportler Evelyn und Wolfgang Höfs, die mit den Schülern vorgefärbte Einzelteile zu einem flugfähigen Flieger zusammensetzten und diesen anschließend starteten.

Auch das Flieger-Kibaz durfte natürlich nicht fehlen! Hier werden nochmals verschiedenen Entwicklungsbereiche der Kinder durch einen Bewegungsparcours rund um die Fliegerei gefördert. Kreativität und Teamfähigkeit standen also auf der Tagesordnung. Den Schülern wurde durch diese Projektwoche ermöglicht, einen tieferen Einblick rund um das Thema Fliegen zu erlangen und gleichzeitig ihre Persönlichkeit zu entwickeln. Auch in diesem Jahr wurden im Bereich „NRW bewegt seine KINDER!“ Flieger-Kibaz Veranstaltungen durchgeführt. Kinder im Alter von drei bis sieben Jahren können dadurch das Kinderbewegungsabzeichen für den Luftsport erwerben und ihre Fähigkeiten in unterschiedlichen Bereichen entwickeln.

Am Weltkindertag, dem 20.09.2019, fand an der Westfälischen Reit- und Fahrschule in Münster-Handorf das *Kibaz Kunterbunt* statt. Insgesamt 199 Kinder aus 8 Kindergärten konnten hier eine Station aus dem Flieger-Kibaz und weitere Stationen von 12 Sportfachverbänden aus NRW und dem SSB Münster absolvieren. Die Kinder lernten dadurch nicht nur die Vielfalt der Sportarten kennen, sondern schulten gleichzeitig spielerisch ihre individuelle Entwicklung in den Bereichen Wahrnehmung, Motorik, soziales und psychisch-emotionales Verhalten sowie kognitive Fähigkeiten.

Kleiner Ausblick auf die Termine in 2020

Segelflugforum NRW in St. Augustin 9.2.2020

Luftraumtage NRW in Essen (Februar)

Großer Ballonfahrertag NRW, Duisburg, 16.2.2020

Jahressportflug NRW 1.4. bis 31.10.2020

Sommer-Tour Motorflug/Ultraleichtflug 10. bis 18. Juni

Presseseminar in Duisburg, 15.2.2020 Schwerpunktthema: Externe Kommunikation

PR-Treffen in Duisburg, 14.11.2020, Schwerpunktthema: Interne Kommunikation

Luftsportmagazin NRW in drei Ausgaben

Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
1	Ende März	31.1.2020
2	Mitte Juni	9.4.2020
3	Mitte Oktober	6.8.2020

Vertreter der jungen Generation

Till Sandtner

Vertreter der jungen Generation im Präsidium
sandtner@aeroclub-nrw.de

Seit der Satzungsänderung 2015 ist das Amt „Vertreter der jungen Generation“ in allen vom Verbandstag und den Versammlungen der Sportfachgruppen gewählten Organen des Verbandes mit Ausnahme des geschäftsführenden Präsidiums als ordentliches Mitglied mit Sitz und Stimme fest verankert.

Vertreter der jungen Generation zu sein, ist wichtig. Insbesondere in einem Gremium, das die Aufgabe hat, den Vereinsluftsport zu organisieren und fördern, und die Interessen der Mitglieder und Mitgliedsvereine gegenüber Politik, Verbände und all anderen Außenstehenden zu vertreten. Gerade jetzt, wenn die junge Greta fast täglich

Medienpräsenz zeigt und bekommt, frage ich mich, ob die „alten Politiker“ sich die Zukunft nur für eine baldige, möglichst angenehme Rentenzeit zurechtlegen, oder warum passiert so wenig für die heranwachsende Generation. In Bezug auf die Klimafrage haben es die Politiker scheinbar geschafft, die junge Generation nicht mit einzubinden und haben so einen unangenehmen Gegenpol mit erzeugt. In Bezug auf den AEROCLUB NRW möchte ich damit sagen, dass uns gelungen ist, Vertreter der jungen Generation zu installieren, die von Anfang an nicht nur die Stimmen der nächsten Generation mit einbezieht, sondern ebenfalls darauf eingeht.

Wenn es von euch Themen rund um den Luftsport gibt, die Ihr gerne angehen wollt, dann freue ich mich auf Eure Nachricht.

Gender und Fragen der Gleichstellung

Dr. Sybille Krummacher

Ausschussvorsitzende

Der Ausschuss für Gender und Fragen der Gleichstellung wurde 2018 neu konstituiert und besteht derzeit aus Dr. Sybille Krummacher (Vorsitzende, Luftsportverein Aachen), Angelika Rebischke (ebenfalls Luftsportverein Aachen), Silke Leue (Aero Club Hagen) und Klaus Mathies (FSC Remscheid). Im Berichtszeitraum hat er zweimal in Duisburg getagt.

Die Arbeit des Ausschusses konzentriert sich zurzeit auf die Informationsverbreitung und Sensibilisierung der Mitglieder für das Thema sowie die Vernetzung mit anderen Akteuren auf Landes- und Bundesebene. Die Vorsitzende vertritt den Landesverband im DAeC Bundesausschuss für Frauen und Familie (BAFF) und wurde auf dessen letzter Sitzung zu einer von zwei stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Sie ist außerdem Mitglied im Redaktionsteam des Luftsportmagazin NRW. In den Ausgaben 2019 sind jeweils zwei Artikel zum Thema erschienen, weitere für die folgenden Ausgaben sind in Planung. Auf Landesebene hat der Ausschuss die Sprecherin der Frauen im LSB NRW in eine seiner Sitzungen eingeladen und Anknüpfungspunkte für gemeinsame Aktivitäten diskutiert. Diese werden zunächst in der Durchführung von Seminaren zum Thema „Frauen in Führung“ gesehen, die der LSB mit Landesmitteln entwickelt und für deren weitere Verbreitung er regionale Ausrichter sucht.

Weitere Veranstaltungen des LSB, an denen die Vorsitzende und/oder Ausschussmitglieder teilgenommen haben, befassten sich mit den Themen „Sexualisierte Gewalt im Sport“ und „Gendersensible Sprache im Sport“. Die Referentin des letztgenannten Themas soll zu einem der nächsten Treffen der Pressereferent/innen eingeladen werden, um eine einheitliche Sprachregelung für den Landesverband vorzubereiten.

Im Bereich Spitzenleistungen von Frauen im Luftsport machte dieses Jahr vor allem Lucia Lippold vom Fallschirmclub Remscheid e.V. auf sich aufmerksam: mit den Titeln der deutschen Meisterin, Europameisterin und FAI WeltCupsiegerin räumte sie in der Damenwertung beim Speedskydiving alles ab, was dieses Jahr zu holen war. Dabei verbesserte sie gleich noch den von ihr selbst aufgestellten deutschen Damenrekord auf 417,68 km/h und verpasste damit um nur 1 km/h den Weltrekord.

Ausbildung

Matthias Podworny, Vizepräsident Ausbildung und
stellv. Landesausbildungsleiter NRW
Hermann-J. Hante, Landesausbildungsleiter NRW

Rückblickend auf die Saison 2019 kann man von einem zufriedenstellenden Ausbildungsjahr sprechen. Das Wetter hat erneut gut mitgespielt und zahlreiche Ausbildungsstarts konnten gemacht werden. Die Mühen, die es kostet, unseren fliegerischen Nachwuchs auszubilden, sind wahrlich bemerkenswert. Umso schöner ist es daher zu sehen, dass wieder viele junge, als auch etwas ältere, Fluglehrerinnen und -lehrer diese Mühen mit viel Engagement und Freude auf sich genommen haben. Unseren herzlichen Dank dafür.

Besonders in der Segelflugausbildung, die ein Großteil der Ausbildungsaktivitäten in den Vereinen ausmacht, konnte eine Neuerung eingeführt werden. Das Lehrbuch „Segelfliegen Grundausbildung“ ist allen Segelflugvereinen im Frühjahr zugegangen. Das Buch in seiner handlichen DIN-A 5 Form beschreibt die Segelflugausbildung vom ersten Besuch auf dem Segelflugplatz bis zum ersten Alleinflug. In anschaulichen Bildern und passenden kurz gehaltenem Text werden alle nötigen Übungen erklärt und illustriert. Auf umfassende Beschreibungen, wie in den bereits bekannten Lehrbüchern wurde bewusst verzichtet, um das Wesentliche der Übungen für die Praxis leicht umsetzbar zu halten. Inhaltlich richtet sich der Aufbau an den bekannten Ausbildungsrichtlinien des Deutschen Aero Club e.V. (DAeC) für die Segelflugausbildung. Ziel soll es sein, dass jeder Segelfluglehrer mit seinem Schüler gemeinsam das Buch durcharbeiten kann, z.B. Übungen erklären, durchsprechen oder auch vorbereiten. Jeder Schüler wird in der Lage sein, unabhängig vom diensthabenden Fluglehrer, seine Übungen zu erarbeiten und zu fliegen. Das verkürzt in ganz erheblichem Maße die Ausbildungsdauer und erleichtert den Fluglehrern ihre Arbeit.

Das Ausbildungsteam-NRW hat sich auch in diesem Jahr aufgemacht, neue Fluglehrer für die Vereine auszubilden. Sowohl Segelfluglehrer als auch Motorflug (CRI) und UL-Fluglehrer wurden aus- und weitergebildet. Unser Dank gilt hier besonders allen ehrenamtlich engagierten Ausbildern, die mit viel Freude, Fachkenntnis und Enthusiasmus ihre Erfahrungen an die kommende Generation von Fluglehrern weitergegeben haben. Hier zeigt sich der wahre Vorteil unseres Mehrspartenverbandes: Wir nutzen die Synergien aus einzelnen Luftsportarten und verbinden sie zu einem Gesamtkonzept, in einer Weise, die sparten spezialisierte Monoverbände so nicht leisten können, ja auch nicht wollen. Nur wer sich um den Nachwuchs kümmert und diesen ausbildet, kann auf Dauer bestehen.

Die zentralen Lehrgänge des Landesverbandes bilden nur einen kleinen Teil dessen ab, was wirklich an Ausbildung in NRW geleistet wird. In jedem Jahr finden viele tausende Stunden an Ausbildungsarbeit in unseren Vereinen statt. Es werden Fluglehrerfortbildungen (EASA-Deutsch: Auffrischungsschulungen) durchgeführt, Treffen und Sitzungen auf Bundesverbandsebene abgehalten, um Verbesserungen und Erleichterungen in der Ausbildung zu erzielen. Das Organisations- und ebenso das Ausbildungshandbuch werden stets den aktuellen Regeln angepasst und neue Trainingsmanuals im ATO Programm eingespielt.

Zusätzlich werden Vereine und somit Schulungsstätten des Landesverbandes gemeinsam mit den Bezirksregierungen auditiert. In unserer ATO verwalten wir über 1.065 Fluglehrer. Dazu kommen mehr als 850 Schulflugzeuge und rund 2.500 Schüler, die durch uns administriert werden. Ohne die Vereins- und Bezirksausbildungsleiter, die viele tausend Stunden damit verbringen, den „Laden“ am Laufen zu halten, wäre eine Flugschule in dieser Größe nicht leistbar.

In diesem Zusammenhang ist es uns ein besonderes Anliegen dem „Ausbilderteam der ATO-NRW“ zu danken. Besonders hervorheben möchten wir an dieser Stelle unseren Volker Engelmann. Er ist ein stets verlässlicher Partner bei Ausbildungslehrgängen in beinahe jeder Sparte. Er führt eigenständig durch die UL und CRI-Lehrgänge, referiert auf Sicherheits- und FI-Auffrischungsschulungen und zeigt seine besondere, herzliche und kameradschaftliche Art bei seinen stets beliebter werdenden Flugtouren durch Europa. Die Zusammenarbeit macht einfach Spaß und ist ein Beispiel dafür, das Ehren- und Hauptamt sich perfekt ergänzen..

In 2020 werden wir im Bereich der Flugsicherheit ein neues Konzept in der Flug- und Fluglehrerausbildung integrieren. Dazu ist Erik Engelsman als neuer Mann im Bereich Flugsicherheit angetreten. Erik ist kein Unbekannter, war er doch treibende Kraft dafür das DAeC Lehrbuch „Segelfliegen Grundausbildung“ zu etablieren.

Luftraum

Habbo Brune
AUL NRW und BAUL West

Die zurückliegende Flugsaison hat uns einige Änderungen im Himmel über NRW gebracht.

Der ehemalige Luftraum D (nicht CTR) um Paderborn wurde in eine TMZ gewandelt und hat uns so mehr fliegerische Freiheit beim Fliegen am Eggegebirge gebracht. Um Münster wurden dem Luftraum D (nicht CTR) und der TMZ einigen Änderungen unterzogen, die uns mehr freien Luftraum zur Verfügung stellen und den anfliegenden IFR-Verkehr besser schützen. Ein Teil der TMZ ist weggefallen und der Luftraum D (nicht CTR) in seiner südlichen Ausdehnung etwas verkürzt.

Im Bereich der Abflugstrecken am Flughafen Weeze wurde ein neues Segment Luftraum D eingerichtet. Dieses Segment war notwendig, da es im Bereich der Abflüge häufiger zu Annäherungen zwischen VFR- und IFR-Flugverkehr gekommen ist. Das Augenmerk liegt auch weiterhin auf dem Flughafen Weeze. In Weeze findet der Flugbetrieb zu 85 % auf der Piste 27 statt. Daher ist die An-

fluggrundlinie, auch außerhalb der Kontrollzone, ein Bereich, der mit hoher Aufmerksamkeit durchflogen werden muss, um restriktivere Lufträume zu vermeiden.

Neu in dieser Saison war auch, dass die Segelflugsektoren leichter aktivierbar und von VFR-Verkehr grundsätzlich durchfliegbar sind. Damit bekommen alle Luftsportler mehr Platz im Luftraum.

Alle Maßnahmen, die vom DAeC und AEROCLUB | NRW angestoßen wurden, haben sich im Laufe der Saison bewährt und bleiben uns auch im nächsten Jahr erhalten.

Auch am Boden war die Verbandsarbeit erfolgreich und so konnten wir zu den Luftraumtagen 2019 in Essen und Paderborn knapp 300 Besucher zählen. Dazu gehörten auch die Bürgermeister der Städte Essen und Büren, bei denen wir unsere Anliegen deutlich machen konnten. Das Feedback war wieder sehr gut und so soll es 2020 in die nächste Runde gehen.

Luftsportjugend

Jan Eikmeier, Landesjugendleiter NRW
Nina Int-Veen, Jugendbildungsreferentin

Ein Jahr voller Veränderungen

Beim Luftsportjugendtag verabschiedete Landesjugendleiter, Jan Eikmeier, zwei Mitglieder der Landesjugendleitung nach dreijähriger Amtszeit, Joshua Möllers und Tim Rommelaere. Neu gewinnen konnte man als Mitglieder der Landesjugendleitung Constantin Budny, AERO-CLUB Mülheim an der Ruhr e.V., und Felix Winter, LSG Steinfurt e.V. Mit Thomas Scharschmidt, LSC Hamm e.V., fand man einen Fachreferenten für die Luftsportjugend. Aufgrund einer Änderung der Jugendordnung konnte der Luftsportjugendtag nicht, wie ursprünglich geplant, eigenständig stattfinden, sondern musste aufgrund von Fristen außerordentlich im Rahmen des Jugendvergleichsfliegens in Steinfurt durchgeführt werden. Auch im Hauptamt gab es personelle Veränderungen. Jugendbildungsreferent Patrick Strauß trat im Februar seine Elternzeit an. Nachdem die Stelle einige Monate nicht besetzt gewesen war, konnte Nina Int-Veen im Juli als neue Jugendbildungsreferentin starten. Ende Juni verließ Nina Heithausen nach fünf Jahren engagierte Arbeit in der Geschäftsstelle die Luftsportjugend, bei der sie insgesamt drei Jahre tätig war. Mit Janina Nentwig fand sich bereits einen Monat später eine neue Sachbearbeiterin für die Luftsportjugend und eine Fachkraft für 'NRW bewegt seine Kinder!'

Die Luftsportjugend sowie das gesamte Präsidium und die Geschäftsstelle bedanken sich bei allen für das geleistete Engagement und die geleistete Arbeit und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Nach den ganzen Veränderungen braucht man auch mal etwas, das Bestand hat. Das AIRLEBNIS NRW feierte in diesem Jahr sein 10-jähriges Jubiläum auf dem Flugplatz Grefrath-Niershorst. Nachdem am Freitagabend die Ballone in die ruhige Luft stiegen, ging es am Samstag weiter mit Motor- und Segelkunstflug, Fallschirmsprung, Ultraleichtflug sowie Modell- und erstmals auch Drohnenflug! Für ein spannendes Rahmenprogramm sorgten Bungee Run, Vorträge rund um Luftsport, verschiedene Flugsimulatoren und und und.

Direkt zwei Wochen später fand das Jugendvergleichsfliegen in Steinfurt statt. Nach einem Regengebiet, das bis zum frühen Morgen blieb, lockerte der Himmel auf und man musste plötzlich zur Sonnencreme greifen. Den ersten Platz absolvierte Torben Hesse, FSV Schameder-Wittgenstein, Zweitplatzierter wurde Christian Wulff, LSC Oeventrop und den dritten Platz belegte Simon Tollmien, AERO-CLUB Mülheim an der Ruhr.

Anfang des Jahres konnte die Luftsportjugend 15 lizenzierte Jugendleiter und Jugendleiterinnen in die Luftsportwelt hinausschicken. Nach einem Lehrgang an zwei Wochenenden in Duisburg mit viel Fachwissen, aber auch ganz viel Spaß, erhielten die Teilnehmer ihre Juleica. Auch im nächsten Jahr möchte die Luftsportjugend es wieder jungen Luftsportlern ermöglichen, sich aus- und fortzubilden. Wenn du Interesse oder Fragen hast, dann melde dich doch einfach bei der Jugendbildungsreferentin unter nina@lsj.de!

Die Luftsportjugend freut sich auf ein ereignisreiches Jahr 2020!

Sitzungen und Protokolle

Es fanden vier Sitzungen bzw. Telefonkonferenzen statt. Außerdem gab es mehrere Absprachen und Beschlüsse über Rundmails. Die Ergebnisse wurden auf der Homepage des AEROCLUB | NRW unter Sitzungsprotokolle NRW veröffentlicht.

Anträge zur Förderung und Erstellung der D-Kaderliste

Es wurden 24 Anträge zur Individualförderung (vorwiegend von Mitgliedern des D-Kaders), 12 Anträge zur allgemeinen Förderung und verschiedene weitere Anträge bearbeitet.

Mitarbeit und Sitz im Fachausschuss Breitensport (RSB) und der Bundeskommission Segelflug (Buko) des DAeC

Die Seko nahm an allen zwei Sitzungen des RSB (in Kassel) teil und erstellte 15 Anträge zur Segelflugwettbewerbsordnung SWO und zur Ausrichtung von Wettbewerben. Damit wurde die NRW-Initiative zu mehr Sicherheit beim Wettbewerbsflug fortgesetzt. Der zentrale Segelflugwettbewerb ist die höchste Stufe des Überlandsegelfluges im sportlichen Vergleich mit anderen. Aber die Statistiken belegen das darin innewohnende erhöhte Unfallrisiko.

Obwohl der/die Wettbewerbspilot/-in im Allgemeinen über einen höheren Erfahrungs- und Trainingsstand verfügt, kommt es häufiger zu Unfällen, was so nicht hingenommen werden darf. Hierzu hat die Seko NRW festgestellt, dass die Regelungen in der SWO nicht ausreichen, um den sportlichen Vergleich fair, mit dem Schwerpunkt Flugsicherheit, durchführen zu können. Ziel des Segelflugsportes muss sein, Wettbewerbe so sicher zu gestalten, dass sie von allen Mitgliedern mehr als bisher wahrgenommen und anerkannt werden und die Wettbewerber unversehrt bleiben. Das ist das Ziel der Seko-Initiative. Die Anträge, Artikel im Luftsport-Magazin und andere Schriftsätze zu diesem Thema befinden sich im Downloadbereich der Internetseite des AEROCLUB | NRW.

Teilnahme und Sitz in der Bundeskommission Segelflug (Buko)

Die Seko nahm an beiden Sitzungen, in Koblenz und Kassel, teil und stellte einen Antrag zur Bildung eines Ausschusses zu mehr Flugsicherheit bei Wettbewerben, der nicht angenommen wurde (Antrag auf der AEROCLUB | NRW-Homepage). Stattdessen wurde S. Baumgartl beauftragt im DAeC-Bundesausschuss Flugsicherheit mitzuarbeiten. Dort sind alle Luftsportgruppen zusammengefasst und die Arbeit wird daher für den Wettbewerbssegelflug nicht zielführend sein.

Segelflug-Forum

Die Seko beteiligte sich an der Organisation und Gestaltung des Forums 2019 in Dinslaken. Sie berichtete über ihre Initiative zu mehr Sicherheit bei Wettbewerben (Vortrag auf der AEROCLUB | NRW-Homepage).

Initiative Streckensegelflug

Mit dieser Initiative der Seko wird der Streckensegelflug unter Nutzung von doppelsitzigen Segelflugzeugen in den NRW-Vereinen ideell und finanziell gefördert. Der Förderbetrag beruht auf der erbrachten Leistung eines Vereins. Dazu hat die Seko eine Ausschreibung erstellt, die zum Saisonende an die Vereine verschickt wurde. Die ehrenden Förderbeträge werden jeweils beim Segelfliegertag NRW bekannt gegeben. Es wurde mit Artikeln im Luftsportmagazin, dem aerokurier und einer Power Point Präsentation als Download auf der Internetseite des AEROCLUB | NRW informiert. Andere Landesverbände und der Königliche Aeroclub Belgien interessierten sich für diese Initiative und hatten zu einem Vortrag über dieses Thema eingeladen.

Begleitung des Fördervereins Leistungssegelflug NRW

Im Förderverein konnte unter Mitarbeit der Seko ein lang gehegter Plan zur Anschaffung eines Doppelsitzers umgesetzt werden. Die Finanzierung wird aus dem Sporthaushalt der Seko unterstützt. Mit einem Antrag an das Präsidium wurde eine weitere Unterstützung aus dem Haushalt des AEROCLUB | NRW gewährt.

Der Doppelsitzer, ein Arcus T, wird Mitte 2020 allen Mitgliedern des AEROCLUB | NRW zur Verfügung stehen.

D-Kader und Landestrainer

Die Findung und Betreuung des D-Kaders sowie die Maßnahmen der Landestrainer werden von der Seko begleitet. Anträge zu finanziellen Leistungen zu Gunsten des Segelflugsportes wurden an das Präsidium und den Landessportbund gestellt.

Teilnahme an weiteren Sitzungen, Veranstaltungen und Ausarbeitungen

- Sitz im Präsidium mit drei Sitzungen
- Sitz bei der Mitgliederversammlung der Segelflugschule Oerlinghausen
- Mitarbeit in der Redaktion des NRW-Luftsportmagazins
- Mitarbeit im Haushaltsausschuss
- Mitarbeit bei der Findungskommission eines neuen Präsidenten
- Vorbereitung und Durchführung des Segelfliegertages
- Vortrag zu mehr Sicherheit bei Wettbewerben beim Forum Flugsicherheit der Buko in Frankfurt (PPP Homepage Aeroclub NRW)
- Artikel „Mehr Sicherheit bei Wettbewerben“ im Luftsportmagazin Okt./Nov. 2019 (Artikel Homepage AEROCLUB | NRW)

Motor- und Ultraleichtflug

Volker Engelmann,
Vorsitzender der Motorflugkommission NRW

Christian Schücker
Vorsitzender der Ultraleichtflugkommission NRW

Die Vertretung des motorisierten Luftsports in Nordrhein-Westfalen wurde auch im Jahr 2019 gemeinsam durch die beiden Kommissionen Motorflug (MotKo) und Ultraleichtflug (ULKo) wahrgenommen. Die Leitfrage: „Was tut der AEROCLUB | NRW für mich?“ steht dauerhaft im Vordergrund und ist Handlungsmaxime unserer Kommissionsarbeit. Wir wollen Luftsport vorleben!

Ausbildung

Der Bereich Ausbildung für unsere Vereine, ein Schwerpunkt- und Alleinstellungsmerkmal für den Motor- und UL Bereich im Landesverband. Ausbildung fand erneut statt in diesem Jahr, aber erstmalig kombiniert im Bereich Motorflug und UL (vier Teilnehmer CRI, sechs Teilnehmer UL). Die geplanten UL- Assistenten- und Umschulungslehrerlehrgänge wurden durchgeführt. Neun neue UL-FI stehen nun für die Ausbildung den Vereinen zur Verfügung.

Sommerreise

Die Sommerreise 2019 führte uns nach Italien. Mit 21 Flugzeugen ging es „einmal um den Stiefel“. Einmal in den Ätna schauen - das haben noch nicht viele Luftsportler mit ihrem eigenen oder Vereinsflugzeug geschafft. Die MOTKO/ULKO hat dieses auch für Teilnehmer realisiert, die nicht über das englische Funksprechzeugnis, Auslandsflugerfahrung oder den Mut verfügt haben, ein solches Unternehmen allein durchzuführen. Neben einer Alpenflugeinweisung in Neuburg an der Donau, verbunden mit Landung auf und Besichtigung des Eurofighter Fliegerhorstes der Luftwaffe, konnten sich Teilnehmer so gezielt für die Überquerung des Alpenmassives vorbereiten, bevor es dann nach Italien ging. Für die Sommerreise wurde ein eigenes LOGO entwickelt, dass wir auch auf dem Verbandstag als Aufkleber verteilen werden.

FlyIn

Das diesjährige traditionelle FlyIn der MOTKO/ULKO hat in Schameder stattgefunden. Begleitet von einer tollen Airshow haben es viele Teilnehmer bei bestem Wetter nach Schameder geschafft, wo sie, wie stets, mit tollen Preisen von den Kommissionen bedacht wurden. Der FSV Schameder hat es geschafft, dem FlyIn ein spektakuläres Erlebnis zu bieten. Der Ort Schameder hatte sich zum 700-jährigen Jubiläum ein „Flugspektakel“ alias Airshow gewünscht. Viele NRW Flieger waren somit selbst Teil dieses außerordentlichen Events.

Jahressportflug 2019

Der Jahressportflug wurde vor vielen Jahren ins Leben gerufen, um unsere Mitglieder vom eigenen Kirchturm weg zu anderen Flugplätzen in NRW zu locken. Jahrelang stand die Veranstaltung vor dem Abgrund. Nein, wir sind nicht einen Schritt weiter, sondern gezielte Werbemaßnahmen haben dazu geführt, dass endlich wieder sehr aktiv teilgenommen wurde. Andere Landesverbände haben sehr starkes Interesse an unserem Konzept gezeigt und um Unterstützung gebeten, Ähnliches dort einzuführen.

UL Tag NRW

Es wurde speziell für unsere Vereine ein UL Tag NRW ins Leben gerufen unter dem Slogan: „UL 600Kg - und nun“. Unter hochrangiger Beteiligung des DULV und des Luftsportgerätebüros (Jo Konrad und Frank Einführer u.a.) sowie zahlreicher Hersteller wurde informiert. Gemeinsam wurde darüber diskutiert, wo wir stehen und wie es weiter geht. Unter sehr großer Beteiligung hatten Teilnehmer die Möglichkeit, sich aus erster Hand zu informieren. Auch viele Hersteller wollten ihre Modelle vorstellen, wurden jedoch aufgrund des Wetters daran gehindert. Resümee eines Teilnehmers: „Richtig geile Veranstaltung - mehr davon!“

Ausblick 2020

Was tut der DAeC für mich in 2020?

Sehr viel - Lasst es uns anpacken und weitersagen:

Sommerreise 2020

Die Sommerreise 2020 findet vom 10. bis 18. Juni statt und beginnt wieder in Schmallenberg-Rennefeld. Das eigentliche Ziel steht noch in den Sternen Europas. Denn das ist unser Plan: Europa erkunden, jeden Stern befliegen! Es fehlen noch einige...

UL Tag NRW

Im Jahr 2020 wollen wir einen UL Tag, ähnlich des in 2019 stattgefundenen durchführen. Wir wollen UL Hersteller und Vereine abseits der Aero zusammenbringen, um Kaufentscheidung leichter zu machen, aber auch Erfahrungen auszutauschen und verschiedene Modelle zu fliegen.

FlyIn

Das traditionelle FlyIn der MotKo/ULKo findet auch in 2020 statt. Ort und Zeit werden noch ausgeschrieben.

Jahressportflug

Die Erfahrungen aus diesem Jahr zeigen, dass der Jahressportflug lebt. Totgesagte leben länger. Macht mit und zeigt, dass außer dem eigenen Kirchturm auch andere Bereiche befliegen werden.

Ausbildung

Im Bereich der Ausbildung ist im kommenden Jahr ein kombinierter Theorie-Lehrgang UL-/Motorflug anberaumt. Interessensbekundungen liegen ausreichend vor. Darüber hinaus ist beabsichtigt, einen Formationsfluglehrgang durchzuführen, der in 2019 leider ausgefallen ist. Hierzu sind zwei externe (ex militärische) Dozenten avisiert. Es werden ebenfalls Sicherheitstrainings für Fluglehrer angeboten werden, die standardisieren und Sicherheit bringen sollen. Näheres hierzu bitte dem aktuellen Internet-auftritt der MOTKO/ULKO entnehmen.

Es soll eine einheitliche Push-Benachrichtigung für Fluglehrer durch den Sicherheitsbeauftragten der ATO/ UL Schule 2095 eingerichtet werden. Derzeit sind wir hierzu noch in der Prüfung, welches Medium hierzu genutzt werden soll (WhatsApp, THREEMA, Verbands-APP)

Fallschirmsport

Gerhard Währisch

Vorsitzender der Fallschirmsportkommission

Fallschirmsport in NRW - Zahlen, Fakten, Informationen

Vorab ein ganz großes Lob an alle Funktionsträger, Ausbilder, Tandemmaster die auch 2019 wieder dafür gesorgt haben, dass wir ohne gravierende Vorkommnisse viele neue Schüler ausgebildet haben und auch sehr vielen begeisterten Tandemgästen unseren schönen Sport nähergebracht haben. Die Fallschirmsportvereine des Landesverbands mussten viel Energie aufwenden, um beides gewissenhaft und in gleichbleibender hoher Qualität anzubieten und durchzuführen. Das schafft man nur mit wirklich guten Ausbildern.

Zahlen der im AEROCLUB | NRW organisierten Vereine

Anzahl Sprünge gesamt	14.350
Anzahl Ausbildungssprünge	2.560
davon Tandemsprünge	1.540

Anzahl neuer Schüler	43
Anzahl neuer Fallschirmlehrer	6
Anzahl neuer AFF-Fallschirmlehrer	4
Anzahl neuer Tandemlehrer	3

Die Kurve der Unfallstatistik lag in 2019 im durchschnittlichen Bereich, doch die meisten Unfälle waren leicht bis mittelschwer (Knochenbrüche, Muskelverletzungen). Von Tödlichen Unfällen blieben die Vereine des Landesverbands auch 2019 verschont.

Verein für Fallschirmsport Marl e.V. (VfF Marl)

Die Leistungen und Erfolge der letzten Jahre sind auch dem Landessportbund NRW und dem DOSB gewürdigt und so wurde im April am Standort Marl im sportlich feierlichen Rahmen ein neuer Landesleistungstützpunkt (LLStP) Fallschirmsport eröffnet. Dort werden von nun an standortbezogene Ressourcen und Betreuungsleistungen gebündelt, um optimale Rahmenbedingungen für leistungssportliche Erfolge im Fallschirmsport zu schaffen und weiterzuentwickeln. Als stützpunkttragender Verein bietet der VfF Marl beste Bedingungen für starke Leistung. Die Kernaufgabe des LLStP Marl ist die Trainingsbetreuung für die Kaderathleten durch den Stützpunkttrainer Tobias Koch. Ihm obliegt es, eine Talentsichtung und -förderung durchzuführen, um die Spitzensportlerinnen und Spitzensportler der Zukunft zu identifizieren und an ihre Höchstleistungen heranzuführen.

2019 wurden dann unter Leitung von Tobias Koch auch die ersten zwei Kaderlehrgänge durchgeführt. In diesen vier- bis fünftägigen Lehrgängen werden die vier Nachwuchskaderathleten individuell betreut und an den Wettkampf auf realen Wettkampfbahnen herangeführt. Innerhalb dieser Lehrgänge wurden insgesamt 222 Sprünge absolviert.

Vom Verein für Fallschirmsport Marl wurden wieder einige gute Lehrgänge, Wettkämpfe und Events organisiert und durchgeführt. Lehrerlehrgang im März mit guter Beteiligung. Es konnten acht neue Lehrer erfolgreich ausgebildet werden. Sechs der Teilnehmer kommen als „eigen Gewächse“ aus dem Verein.

Im August fand ein AFF-Lehrerlehrgang in Marl statt an dem auch vier Lehrer aus Marl teilnahmen. Alle vier Teilnehmer aus Marl haben diesen Lehrgang bestanden und können nun das Team in Marl verstärken. Die AFF-Berechtigung ist eine Zusatzqualifikation, die dazu berechtigt Schüler im Freifall zu begleiten.

Ein Wettkampf in der 10er Speedstar Serie fand auch in Marl statt. An den Start gingen vier Mannschaften aus ganz Deutschland. Wie auch im vergangenen Jahr wurde wieder eine „PINK“ Skyvan als Absetzflugzeug eingesetzt. Der VfF Marl startete dieses Jahr mit nur einer Mannschaft. Das Wetter war gut und so konnte der Wettkampf bereits an einem Wettkampftag komplett durchgeführt werden. Die Mannschaft aus Marl konnte sich den dritten Platz sichern. Alle Mannschaften haben die gute Organisation und den Platz in Marl gelobt und werden auch 2020 wiederkommen.

Wings over Marl 2019

14 Jahre Performance Fliegen im Ruhrgebiet!

Seit 2015 ist Wingsuit Performance eine offiziell anerkannte Disziplin der FAI (Fédération Aéronautique Internationale). In Marl reicht ihre Geschichte jedoch wesentlich weiter zurück. Denn in diesem Jahr war es bereits der 14. Wettkampf dieser Art. Hinzu kam die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft für Wingsuit Performance mit Unterstützung der Bundeskommission Fallschirmsport (BKF). Die Deutsche Meisterschaft ist einer der Qualifikationswettkämpfe für das A-Kader und einer evtl. Teilnahme an Welt- und Europameisterschaften. Innerhalb dieser Deutschen Meisterschaft gingen Gold, Silber und Bronze Medaille an Athleten aus Marl. Das komplette Nationale A-Kader und auch der Bundestrainer sind in Marl und aus unserem Landesverband.

Die Sportler des VfF Marl waren auch in anderen Disziplinen auf Deutschenmeisterschaften erfolgreich und konnten mehrere Titel und Platzierungen mit nach Hause bringen. In den Disziplinen „Canopy Piloting“, „Wingsuit Performance“ und „Artistic (Freeflying & Freestyle)“ haben sich Marler Athleten für die Weltmeisterschaft qualifiziert.

FSC Remscheid

Die Sportler vom FSC Remscheid waren auch 2019 wieder erfolgreich. Die Erfolgsserie im „Speed Skydiving“ wurde 2019 fortgesetzt und mit mehreren Goldmedaillen belohnt. Beim FAI Speed Skydiving World Cup und den European Championships 2019 in Dunkeswell (GB) war es diesmal eine Frau, die eine beeindruckende Leistungen gezeigt hat. Nach einem hervorragenden Wettkampf konnte sich Lucia Lippold den Europameistertitel der Damen sichern und gewann damit auch den World Cup 2019. Die Herren konnten sich diesmal in der Einzelwertung leider kein Platz auf dem Treppchen sichern, doch alle drei Deutschen Teilnehmer konnten sich unter den Top 10 platzieren. Mit diesen wirklich guten Platzierungen konnten Moritz Fries, Marco Hepp und Matthias Kraft auftrumpfen und freuten sich über die Goldmedaille in der Nationenwertung.

Modellflug

Reinhard Streisel

Vorsitzender der Modellflugkommission NRW

Im Jahre 2019 gab es in NRW viele Aktivitäten im Modellflug. In drei Modellflugarten wurde in unserem Landesverband der Modellflug wettbewerbsmäßig betrieben. Das sind der Freiflug, der Fesselflug und der Fernlenkflug.

Die meisten Modellflieger üben den Modellflug im Breitensport aus, indem sie sich fast täglich in ihrer Freizeit auf den Modellfluggeländen treffen, um ihre Fähigkeiten zu verbessern und sich über die neusten technischen Entwicklungen auszutauschen. Sie treiben Modellflugsport und tragen somit zur Verbesserung ihrer Fitness bei und nutzen die Tätigkeit aber auch zu Entspannung. Leider hält die Entwicklung, die schon 2015 beschrieben wurde an, dass die Mitglieder immer weniger über das Vereinsgelände hinausschauen und sich mehr dem Hobby an sich, als den wettbewerbsmäßigen Gedanken weiter zu fördern und zu tragen. Damit ist es aber für die Modellflugkommission immer schwieriger, Probleme oder Aufgabenfelder zu erkennen in denen Unterstützung notwendig oder hilfreich wäre.

Die Modellflugkommission möchte, dass sich die Vereine als auch einzelne Mitglieder an sie vertrauensvoll wenden. Dazu gibt es viele Möglichkeiten. Ein ganz wichtiger Anlaufpunkt ist die Modellfliegertagung, die unmittelbar vor dem Verbandstag des Aeroclubs NRW in Kamen stattfindet. Hier kann man alle Vertreter der Kommission, des Landesverbandes und der Geschäftsstelle direkt ansprechen und so Informationen zu Aufgaben in den Vereinen oder im Verband erhalten und andere Aufgaben oder Probleme diskutieren.

Eine weitere Möglichkeit ist der Besuch der Intermodellbau, die jährlich in Dortmund stattfindet. In diesem Jahr wurde gemeinsam mit der Geschäftsstelle ein erweitertes Konzept

erarbeitet, was sich bewährt hat. Es wurde über TV Videos aller Flugsparthen gezeigt. Der eingesetzte Modellflugsimulator fand großen Zuspruch bei den Jugendlichen. Außerdem war der Bau eines kleinen Flugmodells die Attraktion. Über 350 Modelle wurden an den Messtagen gebaut. In Zusammenarbeit mit der Luftsportjugend wurde ein Segelflugsimulator aufgestellt, der sehr regen Zuspruch fand.

An der Stelle sei einmal allen fleißigen Helfern, voran Evelyn Höfs, die in Vor- und Nachbereitung, aber auch in der unmittelbaren Standbetreuung tätig waren, recht herzlich gedankt. Denn nur durch ihre freiwillige Arbeit ist es möglich den Verband und seine Kommission auch der Öffentlichkeit und natürlich den Vereinen näher zu bringen. Das diesjährige Modellflug-Landesjugendtreffen fand zum zweiten Mal in Brüggen statt. Diesmal trafen sich 16 Jugendliche zum bauen und fliegen. Dank des neuen Jugendreferenten, Kai Lammersmann, der sich viele Ideen hat einfallen lassen, war es ein sehr interessantes und abwechslungsreiches Wochenende. Alle hatten sehr viel Spaß und bei gutem Wetter viele Flugerfolge.

Unsere Wettbewerbsflieger, obwohl sie mittlerweile den geringeren Anteil ausmachen, konnten sich im Rahmen des Landesverbandes auf mehr als 12 Wettbewerben ihre Kräfte messen. Hierbei ist die Veranstaltung der Freiflieger in Zülrich, die das 50jährige Jubiläum hatten, der Fesselflieger in Schwalmtal, der Fernlenkflieger mit seinen drei Einzelwettbewerben im F3-BE, aber vor allem der internationale Wettbewerb in F3K in Herten, bei dem viele Nationen teilgenommen haben zu erwähnen. Wer sich näher mit den Informationen und Ergebnissen beschäftigen möchte kann das durch unsere Verbandszeitung aber auch im Internet tun. Ein Bericht über alle Wettbewerbe würde diesen Rahmen sprengen.

Ballonsport

Wilhelm Eimers

Vorsitzender der Freiballonkommission NRW

Im Januar 2019 waren Mitglieder des Düsseldorfer Aero Klubs Abt. Freiballon und des Niederrheinischen Vereins für Luftschiffahrt 1902 wieder zu einer großen Ballonveranstaltung ins österreichische Tannheimer Tal gefahren.

Diese Ballonveranstaltung gibt es schon fast 25 Jahre und unterscheidet sich von den vielen Wintermeeting in den Alpen dadurch, dass Fahrten häufig im deutschen flachen Alpenvorland enden. Hier ist angenehm sicheres Landegelände zu erwarten. Die Freiballonkommission (FK) hatte sich bereits 2017 entschlossen, nach 10-jähriger Pau-

se, mal wieder einen Ballonfahrttag in der Sportschule Wedau durchzuführen. Der große Erfolg 2018 führte dazu, dass auch im Februar 2019 an gleicher Stelle der Ballonfahrttag 2019 stattfand. Wir hatten uns sehr über den Besuch unseres Präsidenten Stefan Klett und des Geschäftsführers Boris gefreut, die es sich nicht nehmen ließen, die über 100 anwesenden NRW Ballonfahrer zu begrüßen. Im Februar 2020 ist in der Sportschule wieder ein großer Ballonfahrttag geplant. Die Umrüstung auf den Transponder Mod S vor einigen Jahren hat die Vereine stark belastet. 2019 war es dann soweit, dass alle Ballone mit neuen 8,33 MHz fähigen Funkgeräten auszurüsten waren.



Hier haben die Mitgliedsvereine erheblich von den, durch das Präsidium eingereichten Anträgen bei der NRW Landesregierung, die Umrüstung zu unterstützen, profitiert. Mitgliedschaft in einem Landesverband lohnt sich also.

DFSV

Im Dezember 2018 verstarb die langjährige Präsidentin des Deutschen Freiballonsport Verbandes (DFSV) und der Bundeskommission Freiballon im Deutschen Aero Club Marita Krafczyk. Sieben Ballonsportler aus NRW fuhren mit dem von der FK organisierten Bus zur Beerdigung nach Krailling bei München. Dadurch wurden in März Neuwahlen sowohl beim DFSV sowie in der BUKO Ballon im DAeC nötig. Wilhelm Eimers wurde zum Vorsitzenden der BUKO gewählt. Große und immer noch nicht aufgearbeitete Probleme für die deutschen Ballonfahrer bedeutete so ein Einschnitt. Wir alle haben es zu verantworten, dass über 20 Jahre der Deutsche Ballonsport in einer einzigen Hand lag. Auch wenn nach bestem Wissen und Können gearbeitet wurde, so zeigten sich doch deutlich Defizite auf. Die FK NRW war nur am Rande betroffen, wenn aber über 10 Jahre insgesamt 100.000,- Euro für eine Geschäftsstelle in München ausgegeben wurden, in der nur alte Akten lagerten und sonst nicht mehr benutzt wurde, darf doch die größte Landesverbandsvertretung der Ballonsportler in Deutschland ihren Unmut ausdrücken. Das Geld wäre für den Ballonsport deutlich besser ausgegeben worden. Wenn die NRW Ballonsportler aus Düsseldorf, die für 150.000,- € ihre Gasanlage zur Füllung der Gasballone erneuern müssen, bis heute keine einzige Antwort noch einen Zuschuss vom DFSV erhalten haben, darf auch gefragt werden, ob eine Mitgliedschaft noch Sinn macht.

Windrad an der Mottbruchhalde

Zurück zur Arbeit der Freiballonkommission in NRW. Im Januar 2019 platzte eine Bombe. Der Kreis Recklinghausen hat dem Bauantrag der Mingas-Power GmbH, einer Tochter der STEAG, die Baugenehmigung zum Errichten eines 300 m hohen Windrades auf der 1800 m Luftlinie entfernten Mottbruchhalde in Gladbeck genehmigt. Die FK und alle betroffenen Ballonfahrer waren entsetzt, betroffen verärgert. Mit allen haben wir gesprochen bzw. sind im Gespräch. Wir, das sind Vertreter aus dem DAeC, dem AEROCLUB | NRW und der FK für den Verbandsstartplatz Gladbeck. Es würde den Rahmen hier sprengen alles zu erläutern. Mehr dazu auf dem Ballonfahrertag 2020 in Duisburg-Wedau.

Vereinte Ziele

Sitzungen in Braunschweig, Langenselbold, Kassel, Oerlinghausen, Mülheim und Duisburg gehören zur Arbeit der FK und sollen der Arbeit für den Luftsport und besonders auch dem Ballonsport Nutzen bringen. Einige sogenannte Luftsportler meinen ja es geht auch ohne. Ohne DAeC, ohne AEROCLUB | NRW, ohne Verein. Ich sage dazu, ja es könnte sein, dass ihr Recht habt, aber wie lange können wir dann noch in dem Umfang, wie heute Fliegen, fallen, fahren?

Es gibt sehr viele, die uns lieber als Angler sehen möchten, die uns als störend empfinden, die uns hindern wollen oder sogar bekämpfen. Deshalb ist Solidarität gefragt. Ja, es stimmt, wir Luftsportler streiten zu viel, beschäftigen uns zu sehr mit uns selber, streiten um den richtigen Weg. Ab und zu wird auch sehr böse gestritten, was ich überhaupt nicht verstehe. Wir sollten doch erkennen, dass unsere Gegner draußen, außerhalb des Luftsportes stehen und sich eins in ihr Fäusten lachen, wenn wir uns zu sehr mit uns selber, als mit unseren Herausforderungen beschäftigen. Ob solche Worte etwas ändern? Die Hoffnung stirbt zuletzt.

Veranstaltungen

Natürlich gab es auch ballonsportliche Ereignisse. Pfingsten 2019 gab es die Gasballonlandesmeisterschaft mit zehn Ballonen in Gladbeck. Das zweimal geplante Oktoberfest für Ballonfahrer musste leider wetterbedingt abgesagt werden. Ein erfolgreicher Ausbildungslehrgang unter der Leitung von Benjamin Eimers mit zwölf Ballonfahrern hat stattgefunden. Die ersten haben bereits ihren Luftfahrerschein erworben, andere sind noch in der praktischen Ausbildung. Wie in den vergangenen Jahren wurden auch diesmal wieder ausländische Piloten aus- und weitergebildet. Besonderer Schwerpunkt ist die Erweiterung der Heißluftballonlizenz auf das Führen von Gasballonen.

Das Gordon Bennett Rennen, die Weltmeisterschaft im Langstrecken - Gasballon fahren ist und bleibt ein ballonsportlicher Höhepunkt. Im Sept. 2019 fand das Rennen im Südwesten von Frankreich (Montebeliard) statt. Wieder war es möglich, dass drei deutschen Mannschaften dabei waren. Mit Platz drei und fünf habe wir uns sehr gut behauptet. Fahrten von 80 h und fast 2500 km bedeuten schon eine Herausforderung und verdienen unsere Anerkennung und soweit möglich auch unsere Unterstützung.

Wir gedenken

Auch das gehört selbstverständlich zu den Aufgaben einer Freiballonkommission. Ballonfahrer auf ihrer letzten Fahrt zu begleiten. Stellvertretend möchte ich hier drei Ballonfahrer nennen, die in diesem Jahr verstorben sind. Heinrich Brachtendorf aus Marl - Weltmeister und GB-Pilot, Ortwin Hillnhütter aus Wiehl - Deutscher Meister und Pastor Günter Rindermann aus Reichshof - Ballonpilot mit großer Leidenschaft für unseren Luftsport.

Glück ab.

Technik

Tamara Neumann, Vizepräsident Technik, QM-CAMO
Julian Hilbig, Leiter CAMO

Die Saison 2019 nährt sich dem Ende und damit möchten wir auch aus dem Bereich Technik noch einmal die wichtigsten Themen des Jahres zusammenfassen.

Im Bereich der technischen Betriebe sind aktuell 48 Prüfer tätig, welche den Mitgliedern sowie den Mitarbeitern der Geschäftsstelle mit Rat und Tat zu Seite stehen. Zusätzlich zu den Prüfern und Mitarbeitern der Technik steht auch der Technische Ausschuss dem Präsidium, als auch den Vereinen beratend zur Verfügung.

Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren gab es im Bereich der CAMO keine wesentlichen Veränderungen, sodass der Leistungsumfang weiterhin bestehen bleibt. (Prüfung der Lufttüchtigkeit, CAMOdata sowie die Erstellung von Instandhaltungsprogrammen).

Im Bereich des Personals der Geschäftsstelle im Referat der Technik hat es über das Jahr einige Veränderungen geben. Leider war es uns bislang noch nicht möglich, eine geeignete feste Besetzung zu finden und zu etablieren. Wir sind jedoch aktuell auf einem guten Weg Stabilität zu schaffen und die personelle Besetzung auch langfristig beizubehalten. In diesem Zusammenhang werden wir aktuell von Verbandsmitgliedern als auch dem technischen Ausschuss unterstützt.

Besonders freuen wir uns über ein neues Instandhaltungszentrum, welches federführend vom LSV Bielefeld im August den Betrieb aufgenommen hat. Somit können am Flugplatz Bielefeld nun auch ELA II Luftfahrzeuge aus dem Scope of Work instandgehalten werden.

Technischer Ausschuss

Walter Linden, Ausschussvorsitzender
Heinz Maurer, Mitglied im TA

In diesem Jahr tagte der 10 Personen starke Ausschuss jeden Monat einmal und zusätzlich nach Bedarf.

An Aufgaben stehen aktuell unter anderem die unten genannten an, die in enger Zusammenarbeit mit den anderen Landesverbänden und dem DAeC Braunschweig zu bearbeiten sind.

Die DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2019/1383 zur Führung der Aufrechterhaltung der Lufttüchtigkeit und im Hinblick auf Erleichterungen für Luftfahrzeuge der allgemeinen Luftfahrt in Bezug auf die Instandhaltung und die Führung der Aufrechterhaltung der Lufttüchtigkeit liegt jetzt vor.

Der Anhang 1 enthält die lange erwartete Fassung M I (light) auf 105 DIN A4 Seiten. Diese Verordnung muss jetzt bezüglich Verantwortlichkeiten, Ausführungen und Dokumentatio-

nen für unsere Mitglieder transparent und für das Tagesgeschäft aufbereitet werden.

Ein weiterer neuer Teil ist die Definition einer CAO. Jetzt muss überlegt werden, ob eine CAMO in eine CAO umgewandelt wird, da hier die Regelungen weniger komplex als im Teil-145 oder Teil-CAMO sind und auch kein safety management system (SMS) gefordert ist.

In der EU Verordnung 2018/1142 sind die Anforderungen an die Ausbildung von Technischem Personal sehr detailliert beschrieben. Der DAeC Braunschweig hat bereits eine neue angepasste Richtlinie für die Ausbildung und Prüfung des technischen Personals im Deutschen Aero Club (Ausgabe: 2019/01) erstellt.

Jetzt müssen die Dokumentationen an die Lehrinhalte angepasst und sichergestellt werden, dass die praktische Ausbildung nicht zu kurz kommt.

IMPRESSUM

Herausgeber:
AEROCUB | NRW e.V.
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg

Tel. 0203 / 77844 -31
VR-Nr. 50680 Duisburg

redaktion@aeroclub-nrw.de
www.aeroclub-nrw.de

Vertretungsberechtigt:
Der Vorstand nach BGB §26

Verantwortlich:
Boris Langanke
(Geschäftsführer)

Titelbild:
Sylvia Carola Schuster
(Luftsportverein Aachen e.V.)

Redaktion:
Daniela Blobel
(Öffentlichkeitsarbeit)

Satz:
Daniela Blobel

Druck:
Innerer Service
Druckerei LSB NRW e.V.
Auflage: 300